



Diakonissen
Anstalt
Dresden

DIAKO
Seniorenhilfe GmbH
Altenzentrum Schwanenhaus

Informationsbroschüre Altenzentrum Schwanenhaus



Inhaltsverzeichnis

1 Unser Leitbild	3
2 Der Träger.....	4
3 Das Haus an der Elbe	5
LAGE	5
ARCHITEKTUR	5
EINBINDUNG IN DAS GEMEINWESEN	6
4 Innere Struktur	7
IHRE WOHNÄRÄUME	7
DIE MITARBEITER, DIE SIE BEGLEITEN	9
HAUSWIRTSCHAFTLICHER BEREICH	11
KÜCHE	11
REINIGUNG.....	11
TECHNIK	11
WÄSCHEREI.....	12
VERWALTUNG.....	12
POST.....	12
TAGESSTRUKTUR	13
WEITERE ANGEBOTE.....	14
Dienstleistungen im Haus.....	14
Soziale Betreuung.....	14
SEELSORGE	15
EHRENAMTLICHE MITARBEITER.....	15
VERANSTALTUNGEN – JAHRESPLAN.....	15
SENIORENNACHMITTAGE 2023 IM ALTENZENTRUM	16
DAS KOSTET DIE VERSORGUNG BEI UNS	17
ANPASSUNG DER PFLEGELEISTUNGEN/ ENTGELTERHÖHUNG	17
5 Bewohner.....	19
EINZUG IN UNSER HAUS.....	19
AUSSCHLUSSKRITERIEN	20
BEWOHNERFÜRSPRECHER.....	20
BESCHWERDEMANAGEMENT – EIN WEG FÜR IHRE ANLIEGEN	20
6 Angebote für Angehörige	22

1 Unser Leitbild

Zuwendung leben

Gottes liebende Zuwendung gibt uns Orientierung und Motivation im Handeln für unsere Mitmenschen in Wort und Tat.

Der Mensch mit seiner Würde, seinen Bedürfnissen und Nöten steht für uns im Mittelpunkt.

Die Diakonissenanstalt ist in ihrer Tradition durch Glaube, Liebe und Hoffnung geprägt. Diese elementaren Werte des christlichen Glaubens nutzen wir für die Gestaltung und Weiterentwicklung unseres Werkes.

Dienst leisten

Wir setzen unsere fachlichen, sozialen und geistlichen Kompetenzen für den ganzen Menschen ein.

Wir tragen zur Zukunftsfähigkeit der Diakonissenanstalt bei, handeln zielorientiert, wirtschaftlich und verbessern kontinuierlich die Qualität unserer Arbeit.

Wir tauschen wichtige Informationen zeitnah aus und gestalten unsere Organisationsprozesse transparent.

Zusammenarbeit gestalten

Wir sind eine lebendige Dienstgemeinschaft und gehen respektvoll miteinander um. Alle Mitarbeitenden, einschließlich der auszubildenden und der Ehrenamtlichen, tragen an ihrem Platz mit ihren Fähigkeiten zum Gelingen der Gesamtaufgabe bei.

Wir fördern die Potentiale und die Qualifikation der Mitarbeiter zu selbständigem und verantwortlichem Handeln.

Wir gehen sachorientiert mit Fehlern um, indem wir Zusammenhänge erkennen, ihre Ursachen beseitigen und sie als Möglichkeiten der Weiterentwicklung annehmen.

Wir gestalten unsere Zusammenarbeit vertrauensvoll, beteiligen Betroffene und suchen gemeinsam nach Lösungen.

2 Der Träger

Die Diakonissenanstalt Dresden wurde 1844 gegründet und gehört damit zu den ältesten Diakonissenhäusern Deutschlands. Heute arbeiten mehr als 1200 Beschäftigte in den Bereichen Medizin, Kranken- und Altenpflege, Behindertenhilfe, Berufsausbildung und im Dienstleistungssektor. Das Diakonissenkrankenhaus in Dresden und das Krankenhaus Emmaus in Niesky sind Akutkrankenhäuser der Grund- und Regelversorgung. Im Diakonissenkrankenhaus liegt ein besonderer Schwerpunkt in der Betreuung onkologischer Patienten in den Krebsorganzentren, die Einrichtung ist außerdem Akademisches Lehrkrankenhaus an der Technischen Universität Dresden. Die Berufsfachschulen für Pflegeberufe bieten Ausbildungen für zukunftsfähige Berufe im Gesundheitswesen an. Die Evangelische Behindertenhilfe Dresden gGmbH verfügt über vielfältige und qualifizierte Angebote zur Betreuung, Förderung, Bildung und beruflichen Integration von Menschen mit Behinderungen in Dresden und Umgebung. Die Mitarbeitenden der DIAKO Versorgungs- und Service GmbH sowie der DIAKO Verwaltungsgesellschaft mbH erbringen Dienstleistungen, die für die Bewältigung des Alltagsbetriebes in den Einrichtungen unverzichtbar sind. Einen erholsamen Urlaub in einer familiären Atmosphäre bieten das Gästehaus in Dresden und das Hotel Haus Wartburg in Graal-Müritz. Die Diakonissenanstalt ist Mitglied des Diakonischen Werkes der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen und des Kaiserswerther Verbandes deutscher Diakonissen-Mutterhäuser. Das Leitbild „Zuwendung leben“ prägt den Arbeitsalltag in den Einrichtungen und ist für die Mitarbeitenden Orientierung und Herausforderung.

Unter dem Dach der gemeinnützigen DIAKO Seniorenhilfe GmbH widmen sich die Altenpflegeeinrichtungen der Betreuung und Pflege älterer Menschen. Die Mitarbeitenden streben dabei eine ganzheitliche, auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohner* und Bewohner abgestimmte Pflege und Betreuung an. Die Planung der Pflege erfolgt gemeinsam mit den Bewohnern und deren Angehörigen. Ein strukturiertes Qualitätsmanagement sichert die gute Betreuungsqualität. Rund 140 Bewohner haben ein Zuhause im Altenzentrum Schwanenhaus in Dresden und im Hedwig-Fröhlich-Haus in Radebeul gefunden. Außerdem leben ca. 70 ältere Menschen im Altersgerechten Wohnen auf dem Gelände der Diakonissenanstalt.

3 Das Haus an der Elbe

Lage

Das Altenzentrum Schwanenhaus befindet sich im Stadtteil Dresden-Neustadt, in unmittelbarer Nähe des Diakonissenkrankenhauses. In ruhiger Lage, direkt an der Elbe, liegt die Altenhilfeeinrichtung unweit vom Stadtkern und ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Im Umkreis von ca. 500 Metern gibt es Einkaufsmöglichkeiten für Waren des täglichen Bedarfs (Bäcker, Lebensmittel, Drogerie, Buchhandlung).

Architektur

Das Altenzentrum besteht aus drei Gebäudeteilen, dem historischen Schwanenhaus, dem Verbindungsbau und der Pflegeeinrichtung.

1928 wurde die „Schwanen-Villa“ auf dem früheren Grundstück der Gräfin Cosel vom Diakonissenanstalt Dresden e.V. als Feierabendheim für Diakonissen erworben. Diese „Schwanen-Villa“ wurde 1945 durch Brandstiftung zerstört. 1982 begannen erste Initiativen zum Wiederaufbau. 1986 erfolgte der erste Spatenstich, 1988 das Richtfest und schließlich 1991 die vollständige Rekonstruktion zum Schwanenhaus. Heute befinden sich ein Facharztzentrum der Diakonissenanstalt und Wohnungen des Altersgerechten Wohnens darin. Das Altenzentrum hat seinen Namen von dem Relief zweier Schwäne an der Fassade dieses Hauses.

Der Festsaal für Veranstaltungen und das Foyer haben ihren Platz im Verbindungsbau.

1991 wurde die Pflegeeinrichtung als Neubau eröffnet und bietet über drei Etagen Wohnraum für 66 Bewohner. Seit Juli 2020 entstehen durch einen Um- und Erweiterungsbau in 3 Bauabschnitten 30 weitere Pflegeplätze in Einzelzimmern. Die Fertigstellung ist für Herbst 2023 geplant. Ab Oktober 2022 können schon 71 Pflegeplätze in modernen Einzel- und Doppelzimmern angeboten werden.

Ein großer Garten an der Rückseite des Gebäudes reicht bis zum Elbe-Radweg. Dieser lädt zu jeder Jahreszeit zum Spazieren, Ausruhen, Plaudern und Sich-zurückziehen ein. Die je nach Jahreszeit unterschiedliche Bepflanzung, die Bänke und Sitzcken und der Goldfischeich mit Wasserfall sprechen dabei alle Sinne an.



Einbindung in das Gemeinwesen

Das Altenzentrum ist ein Teil der Diakonissenanstalt und hier eingebunden in die Feierlichkeiten des Kirchenjahres. Zur Tradition des Hauses gehört die enge Zusammenarbeit mit der Diakonischen Gemeinschaft.

Kontakte zur jungen Generation werden durch die enge Nachbarschaft zur „Schule am Rosengarten“ und dem Evangelischen Kindergarten, der ebenfalls zur Diakonissenanstalt gehört, ermöglicht. Die Kinder nutzen zu besonderen Gelegenheiten den Garten des Altenzentrums und gestalten Aufführungen für die Bewohner.

In Zusammenarbeit mit der offenen Altenhilfe der Stadt Dresden und der Kirchgemeinde „Martin Luther“ werden Kontakte zur älteren Generation hergestellt. Dies geschieht insbesondere durch Besuche der älteren Menschen zu den Veranstaltungen im Altenzentrum.

4 Innere Struktur

Ihre Wohnräume

Auf jeder der drei Etagen des Pflegeheimes gibt es einen Wohnbereich. Diese unterscheiden sich in ihrer räumlichen Struktur nicht.

In jedem Wohnbereich leben 24 Bewohner. Ihnen stehen 2 Doppel- und achtzehn Einzelzimmer, die zwischen 18 und 27 qm groß sind, zur Verfügung. Zu jedem Zimmer gehört ein Bad mit Dusche und WC. Auf Wunsch können Telefon und Fernseher in jedem Zimmer angeschlossen werden. Um Veranstaltungen in der Kirche und dem Festsaal mitzuhören, können diese per Fernsehen übertragen werden. Lieb gewordene persönliche Dinge wie Bilder, Andenken oder auch ein bis zwei Möbelstücke können mitgebracht werden. Die Bewohner bringen so ein Stück ihrer Biographie mit in ihr neues Zuhause. Die Zimmer gehen nach Süden und haben Blick auf den Garten und die Elbe, nach Osten Richtung Waldschlösschenbrücke oder nach Westen mit Blick auf den Schulhof der Rosengartenschule.

Ansicht eines Einzelzimmers



Für Krisenintervention steht ein Zimmer zur Verfügung.

Neben den persönlichen Wohnräumen können die Bewohner Gemeinschaftsräume in Anspruch nehmen.

- Das Zentrum der Wohnbereiche sind die Aufenthaltsräume, in denen auch die Mahlzeiten eingenommen werden. Hier kommen die Bewohner zusammen um Musik zu hören, zu plaudern oder einfach nur am Alltagsgeschehen teilzuhaben. Ein offener Küchenbereich ermöglicht, soziale Angebote wie Kochen und Backen anzubieten.
- Auf dem dazugehörigen großen Balkon kann die Sonne, die frische Luft, den Ausblick auf die Elbe und den Garten genossen werden.
- Die großzügige Raumaufteilung, insbesondere der Flure, schafft viel Bewegungsfreiraum - zum einen für demente Bewohner, die ihrem Bewegungsbedürfnis nachgehen und zum anderen für Rollstuhlfahrer, die hier bequem fahren können.
- Zu jedem Wohnbereich gehört ein Pflegebad.

Für Veranstaltungen, die alle Bewohner des Hauses gemeinsam besuchen können, steht der Festsaal zur Verfügung.

Die Mitarbeiter, die Sie begleiten

Im Pflegebereich arbeiten ca. 60 Mitarbeiter:

je Wohnbereich eine Wohnbereichsleitung,

- Gesundheits- und Krankenpfleger
- Altenpfleger
- Krankenpflegehelfer
- Altenpflegehelfer
- Alten- und Krankenpflegeschüler und Hilfskräfte
- Mitarbeitende im BundesFreiwilligenDienst (BFD), Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und Praktikanten



Angestrebt wird eine ganzheitliche, auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohner abgestimmte, Pflege und Betreuung durch die Mitarbeiter.

Die Leistungen der allgemeinen Pflege werden nach dem anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse und gesetzlichen Vorgaben erbracht. Wir betreiben intern ein strukturiertes Qualitätsmanagement.

Umfang und Inhalt der Pflege ergeben sich aus dem Grad der Selbständigkeit und somit der jeweiligen Zuordnung zu einem Pflegegrad.

Führt ein veränderter Bedarf dazu, dass ein höherer Pflegegrad zutrifft, werden wir, mit Ihrer Unterschrift, die Pflegekasse informieren. Über den Grad der Pflegebedürftigkeit entscheidet die Pflegekasse entsprechend der Empfehlung des Medizinischen Dienstes (MD).

Ein Rabattsystem der Pflegekassen reduziert die Pflegekosten gestaffelt nach der Aufenthaltsdauer.

Die Kassen finanzieren für alle Bewohner eine Alltagsbegleitung und Aktivierung. Extra dafür angestellte Mitarbeitende mit einer speziellen Weiterbildung begleiten Sie mit tagesstrukturierten Angeboten.

Hauswirtschaftlicher Bereich

Küche, Reinigung und technischer Dienst sind als Tochtergesellschaft „Diako Versorgungs- und Service GmbH“ (DVS) Teil der Diakonissenanstalt.

Küche

Die Küche befindet sich auf dem Gelände der Diakonissenanstalt. Dies hat den Vorteil, dass auch für das Altenzentrum eine individuelle Speisenzubereitung möglich ist.

Das Mittagessen wird in Wärmewagen geliefert und dann je nach Wunsch portioniert. Die Bewohner können zwischen zwei Mittagsmenüs auswählen. Auch die übrigen Mahlzeiten werden in der Zentralküche zubereitet und auf bewohnerbezogenen Tablettts mittels Speisewagen gebracht. In der kalten Küche ist die Palette sehr reichhaltig und wird individuell nach den Wünschen der Bewohner zusammengestellt.

Bewohner, die eine ärztlich verordnete Diät einhalten müssen, können die Ernährungsberatung der Küche in Anspruch nehmen.

Reinigung

Art und Weise sowie die Häufigkeit der Reinigung sind im Reinigungsplan festgeschrieben. Die Zimmer werden Montag, Mittwoch und Freitag und die Nasszellen täglich (außer Sonntag) gereinigt. In besonderen Fällen ist selbstverständlich tägliche eine Reinigung möglich. Zusätzliche Reinigung auf persönlichen Wunsch ist im Rahmen der Zusatzleistungen zu vereinbaren. Bis auf wenige Ausnahmen wird das Altenzentrum von einem festen Mitarbeiter-Stamm gereinigt. Damit werden wir der von den Bewohnern gewünschten Kontinuität gerecht.

Technik

Kleine Reparatur- und Sanierungsarbeiten im Haus, die keinen Spezialisten erfordern, werden vom Hausmeister durchgeführt. Das betrifft ebenso die Zimmergestaltung bei Einzug (Anbohren der Wand zum Befestigen von Bildern). Private elektrische Geräte müssen vor Inbetriebnahme und 1x jährlich durch den Elektriker gegen eine Gebühr geprüft werden.

Die technische Sicherheit des Hauses wird von der DVS verantwortet.

Das Haus ist entsprechend den gesetzlichen Vorgaben mit einer Brandmeldeanlage ausgestattet.

Wäscherei

Die Privatwäsche der Bewohner wird in der Wäscherei der Behindertenhilfe Dresden und Umland GmbH für Sie gepflegt und gewaschen. Die Kennzeichnung der Wäsche erfolgt durch die Wäscherei. Für die kleine, dringliche Wäsche zwischendurch steht eine Waschmaschine in jedem Wohnbereich zur Verfügung.

Handtücher, Waschlappen, Bett- und Tischwäsche sowie Bettzeug (Decken, Inletts) werden vom Haus gestellt.

Verwaltung

Die Mitarbeiterin der Heimverwaltung ist Ihre Ansprechpartnerin, wenn Sie Fragen zur Kostenabrechnung, Telefonrechnung, beim Umgang mit Behörden und Kassen haben. Sie berät Sie vertrauensvoll und ist montags für Sie da, ansonsten gerne nach Vereinbarung.

Post

Die vom Haus abonnierten Tageszeitungen (SZ, DNN) werden am Vormittag auf die Wohnbereiche verteilt. Private Zeitungsabonnements können in das Schwanenhaus umbestellt werden und werden den Bewohnern persönlich übergeben.

Die private Post wird täglich auf die Wohnbereiche gegeben und dort in die Postfächer im Dienstzimmer sortiert. Hinweis: Die Umleitung der Behördenpost ist an die Adresse der Vorsorgebevollmächtigten und Betreuer möglich. Angehörige fragen bitte regelmäßig nach der Post!

Die ausgehende Post der Bewohner wird im Briefkasten vor dem Wohnbereich 1 gesammelt und täglich 08:15 Uhr abgeholt.

Tagesstruktur

6.00 Uhr – 8:00 Uhr	Morgentoilette und Ankleiden
8.00 Uhr – 9.30 Uhr	Frühstück im Speiseraum oder in den Zimmern
9.00 Uhr – 11.00 Uhr	soziale Angebote, nach Möglichkeit Aufenthalt an frischer Luft
11.30 Uhr – 13.00 Uhr	Mittagessen in den Aufenthaltsräumen
ab 12.30 Uhr	Mittagsruhe
14.30 Uhr	Kaffeetrinken in den Aufenthaltsräumen
14.30 Uhr – 17.30 Uhr	Beschäftigungsangebote, Spaziergänge, kulturelle Angebote
18.00 Uhr	Abendandacht (Übertragung aus der Kirche)
17.30 Uhr – 19.00 Uhr	Abendessen in den Aufenthaltsräumen
ab 19.00 Uhr	individuelle Begleitung durch den Abend Vorbereitung zur Nachtruhe Abendtoilette
22:00 Uhr - 06:15 Uhr	Begleitung durch die Nacht

Weitere Angebote

Dienstleistungen im Haus

Sehr geschätzt wird von den Bewohnern, dass sich die **Fußpflege**, die **Physio- und Ergotherapie** sowie **Logopädie** in räumlicher Nähe befinden. Alle genannten Dienstleistungen können bei entsprechender ärztlicher Verordnung auch im Hausbesuch in Anspruch genommen werden. Es besteht selbstverständlich freie Wahl externer Praxen, die Fußpflege, die Physio- und Ergotherapie sowie Logopädie anbieten. Durch die kurzen Wege hat sich eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Pflegepersonal und den Physio-, Logo- und Ergotherapeuten TheraVital entwickelt. Das macht eine effektive und individuell abgestimmte Behandlung der Bewohner möglich. Eine podologische Behandlung ist nach entsprechender ärztlicher Verordnung ebenfalls im Hausbesuch möglich. Außerdem kommt eine Friseurin auf Wunsch mit ihrem mobilen Friseursalon in die Wohnbereiche.

Die **Cafeteria** im Krankenhaus ist Montags- Freitags von 8.00 bis 14.00 Uhr geöffnet und über den Kellergang bequem - auch für Rollstuhlfahrer - erreichbar. Hier werden auch Getränke, Süßigkeiten, Obst und Kosmetika angeboten. Auf Wunsch kann eine Begleitung durch ehrenamtliche Helfer organisiert werden.

Soziale Betreuung

Im Schwanenhaus wird der Lebensabend der Menschen vielfältig gestaltet. Neben der notwendigen Unterstützung in der Pflege leben die Bewohner in einem bunten Alltag. Je nach Interesse können sie an verschiedenen Angeboten teilnehmen. Aushänge dazu finden Sie im Foyer, in den Wohnbereichen und am Fahrstuhl Erdgeschoss.

Grundsätzlich gilt:

Neben Angeboten der allgemeinen Art (Konzerte, Vorträge, Bibelstunden, Feste) gibt es die individuelle zusätzliche Betreuung.

Alle Angebote sind in den Leistungen der Pflegekassen abgegolten, dadurch entstehen keine Zusatzkosten.

Lediglich für besondere Veranstaltungen wie Ausfahrten oder Eintritte in Museen können Extra- Kosten entstehen.

Seelsorge

Eine Besonderheit unserer diakonischen Einrichtung ist die Seelsorge.

Trostspendende Worte, ein offenes Ohr, Aufmunterung und Herzenswärme sind genauso wichtig wie gute Pflege und Unterstützung. Sowohl Bewohner als auch das Personal können die Seelsorge der Diakonissenanstalt Dresden in Anspruch nehmen. Für Bewohner anderer Konfessionen wird diese entsprechend ihrer Glaubensrichtung organisiert.

Ehrenamtliche Mitarbeiter

Verschiedentlich organisierte Mitarbeiter im Ehrenamt unterstützen die Arbeit der hauptamtlichen Mitarbeiter. Sie gehen bei Spaziergängen und Veranstaltungen mit, lesen vor, helfen beim Schreiben von Post und sind treue Begleiter in der letzten Lebensphase, oft über lange Zeiträume.

Das Altenzentrum kooperiert mit dem Ambulanten Hospizdienst der Diakonissenanstalt Dresden e.V. Bei Bedarf und auf Wunsch kann die Begleitung durch ehrenamtlich tätige ausgebildete Hospizhelfer angefordert werden.

Veranstaltungen – Jahresplan

Seniorenachmittag 2023 im Altenzentrum

Monat	Art der Veranstaltung	Datum	Zeit
Januar	Sternsinger vom St.-Benno-Gymnasium (6.01. ist GD im AZ) Kultur im Schwanenhaus Thema noch offen Bibelstunde	...?	10:00 Uhr
		17.01.	16.00 Uhr
		26.01.	10.00 Uhr
Februar	Kultur im Schwanenhaus Programm offen Bibelstunde	14.02.	16.00 Uhr
		23.02.	10.00 Uhr
März	Kultur im Schwanenhaus Programm offen Bibelwoche (allg. für alle) Bibelstunde (für Bewohner AZ)	07.03.	16.00 Uhr
		15.-17.03.	15:30 Uhr
		30.02.	10.00 Uhr
April	Frau Dr.Weißgerber ? Bibelstunde Frühlingsfest	11.04	16.00 Uhr
		20.04.	10.00 Uhr
		27.04.	15:30 Uhr
Mai	Kultur im Schwanenhaus <u>Himmelfahrt</u> Termin noch nicht bestätigt Bibelstunde	18.05. 25.05.	16:00 Uhr 10.00 Uhr
Juni	Kultur im Schwanenhaus Programm offen Bibelstunde Sommerfest	13.06.	16.00 Uhr
		22.06.	10.00 Uhr
		29.06.	15:30 Uhr
Juli	Kultur im Schwanenhaus Programm offen Bibelstunde	11.07.	15.00 Uhr
		20.07.	16.00 Uhr
August	Kultur im AZ Bibelstunde	15.08.	16.00 Uhr
		24.08.	10:00 Uhr
September	Kultur im Schwanenhaus Programm offen Bibelstunde Herbstfest	12.09.	16.00 Uhr
		21.09.	10.00 Uhr
		28.09.	15:30 Uhr
Oktober	Kultur im Schwanenhaus Programm offen Bibelstunde	17.10.	16.00 Uhr
		26.10.	10.00 Uhr
November	Konzert Programm offen Bibelstunde	14.11.	16.00 Uhr
		23.11.	16.00 Uhr
Dezember	Krippenspiel Integrationskindergarten Weihnachtsfeier in den Wohnbereichen (Do 7.12. ist GD)	15.12.	10.00 Uhr
		06.12.	
		14.12.	
		21.12.	

Stand: 22.09.2022

Stand. 09/2022

Seite 16 von 22

Der im gesamten Dokument verwendete Begriff „Bewohner“ und „Mitarbeiter“ umschließt Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Mit der Begriffswahl ist keinerlei geschlechtsspezifische Wertung verbunden

Das kostet die Versorgung bei uns

Die Entgelte werden ausschließlich in Verhandlungen zwischen den öffentlichen Leistungsträgern (Pflegekassen, Sozialhilfeträgern) und dem Träger unseres Hauses festgelegt. Das Ergebnis dieser Verhandlungen, die Vergütungsvereinbarung, kann jederzeit eingesehen werden.

Versorgungsentgelt ab 01.09.2022 Einzelzimmer	Tag	Monat (30,42 Tage)
Pflegegrad 1		
pflegebedingte Aufwendungen	46,96 €	
Unterkunft/Verpflegung	22,46 €	
Investitionskosten	14,51 €	
Zuschläge für Altenpflege-Ausbildung	3,84 €	
Gesamt:	87,77 €	2.669,96 €
abzüglich Anteil Pflegekasse		125,00 €
für Pflegegrad 1 im Monat zu zahlen:		2.544,96 €
Pflegegrad 2-5		
pflegebedingte Aufwendungen	34,89 €	
Unterkunft/Verpflegung	22,46 €	
Investitionskosten	14,51 €	
Zuschläge für Altenpflege-Ausbildung	3,84 €	
Gesamt:	75,70 €	2.302,79 €
für Pflegegrad 2-5 im Monat zu zahlen:		2.302,79 €

Die Preisbestandteile sind:

- Entgelt für Unterkunft (inkl. Hauswirtschaftlicher Leistungen)
- Entgelt für Verpflegung (inkl. Hauswirtschaftlicher Leistungen)
- Entgelt für allgemeine Pflegeleistungen (inkl. Soziale Betreuung)
- Entgelt für Investitionsaufwendungen
- Zuschläge für Altenpflegeausbildung

Anpassung der Pflegeleistungen/ Entgelterhöhung

Mit der Einführung der Pflegegrade ist das Maß der Selbständigkeit ausschlaggebend für die Einstufung. Ändert sich die Selbständigkeit u. a. in den Bereichen Mobilität und Selbstversorgung, ist eine Anpassung angezeigt und es wird ein Antrag durch den Bewohner/Vorsorgebevollmächtigten/Betreuer auf Neubegutachtung durch den MD (Medizinischer Dienst) gestellt. Sie erhalten dann einen neuen Pflegegrad- Bescheid von Ihrer Pflegekasse. Ihr Eigenanteil bei Pflegegrad 2-5 bleibt unverändert gleich.

Stand. 09/2022

Seite 17 von 22

Der im gesamten Dokument verwendete Begriff „Bewohner“ und „Mitarbeiter“ umschließt Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Mit der Begriffswahl ist keinerlei geschlechtsspezifische Wertung verbunden

Dann gibt es selbstverständlich auch eine „normale“ Preiserhöhung. Die Entgelte werden immer für einen bestimmten Zeitraum zwischen dem Träger der Einrichtung, den Pflegekassen und den Sozialhilfeträgern vereinbart. Nach Ablauf dieses Zeitraumes können die Sätze neu verhandelt werden, wenn Einkaufspreise oder Personalkosten nachweislich gestiegen sind oder eine Steigerung absehbar ist. Diese Erhöhung muss Ihnen vier Wochen vorher angekündigt werden.

Bei einer langen Verweildauer in der Pflegeeinrichtung wird der Eigenanteil prozentual von den Pflegekassen übernommen und verringert sich. Die Aufstellung dazu finden Sie in der Anlage 1.

5 Bewohner

Einzug in unser Haus

Der Einzug in eine Pflegeeinrichtung ist ein einschneidendes Ereignis im Lebensverlauf eines Menschen. Um dieses gut zu bewältigen, ist es uns wichtig, mit dem Erstkontakt eine vertrauensvolle Beziehung zu dem zukünftigen Bewohner und seinen Angehörigen aufzubauen. Das beginnt mit dem Informationsgespräch, das die Einrichtungsleitung mit dem oder den jeweiligen Interessenten führt. In diesem wird das Haus vorgestellt, die Einzugsmodalitäten bekannt gegeben und es ist Raum für Fragen, Wünschen und Befürchtungen. Kurz vor dem Einzug findet (beschränkt auf den Raum Dresden) ein Hausbesuch statt. Dabei lernen wir den zukünftigen Bewohner kennen und erfahren Näheres über Lebensgeschichte, Wohnumfeld und Beziehungen.

Nach unseren Erfahrungen ist es sinnvoll, dass der Einzug am Vormittag erfolgt. Der Bewohner hat dann mehr Zeit sich einzurichten und sich mit dem Tagesablauf, den Mitbewohnern und Mitarbeitern vertraut zu machen. Wir regen an, dass die Angehörigen diesen Tag gemeinsam mit dem Bewohner auf dem Wohnbereich verbringen. Die Mitarbeiter des Wohnbereiches begleiten den neuen Bewohner in der Eingewöhnungsphase.

Zu den Formalitäten, die durch den Umzug erforderlich werden, gehören der Wohn- und Betreuungsvertrag inklusive Zusatzleistungen, die Betreuungszusage des Hausarztes, der Rentenbescheid und evtl. der Wohngeldbescheid, der Bescheid über den Pflegegrad. Eine Wohnungsgeberbescheinigung über den neuen Hauptwohnsitz wird Ihnen am Einzugstag ausgehändigt.

Bitte vergessen Sie nicht, den Wohnsitz (**Holzhofgasse 10, 01099 Dresden**) beim Bürgerbüro, umzumelden.

Folgende Zusatzleistungen stehen zur Verfügung:

- Hausmeisterarbeiten
- Reinigungsarbeiten auf Extrawunsch
- Nachsenden der Post an Angehörige
- Überprüfung privater elektrischer Geräte

- Pflegemittelpauschale
- Verpflegung für Besucher
- Servieren der Mahlzeiten für Besucher auf das Zimmer

Bei der Beantragung von Wohngeld und Sozialhilfe sind auf Wunsch die Mitarbeiter in der Heimverwaltung behilflich.

Ausschlusskriterien

Unser Haus ist für die Pflege und Betreuung älterer Menschen mit Pflegegrade 1-5 vorgesehen. Aufgrund unserer baulichen Gegebenheiten und mangels speziell ausgebildeten Fachpersonals können wir einzelne wenige Menschen mit bestimmten Krankheitsbildern leider nicht aufnehmen.

Zu den Ausschlusskriterien zählen:

- a) Erkrankungen mit erheblichem Bedarf an medizinischer Behandlungspflege und rehabilitativen Therapien (z.B. Wachkomphase F)
- b) Beatmungspflichtige Erkrankungen
- c) Bewohnerinnen und Bewohner mit Unterbringungsbeschluss

Wenn Sie dazu Fragen haben, sprechen Sie uns an, wir können Sie im Einzelfall beraten.

Bewohnerfürsprecher

Die Gemeinschaft der Bewohner wird durch einen Bewohnerfürsprecher vertreten. Über den Hausbriefkasten vor dem Wohnbereich 1 ist dieser erreichbar. Es finden regelmäßig Besprechungen mit der Hausleitung statt.

Beschwerdemanagement – ein Weg für Ihre Anliegen

Beschwerden, sowohl von Bewohnern als auch von Angehörigen, sehen wir als konstruktiven Beitrag für Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Angebote. Wir sind bemüht, mit diesen offen und sachlich umzugehen. Bitte teilen Sie Ihren konkreten Wunsch und ggf. Lösungsvorschlag den Mitarbeitern im Wohnbereich mit.

Auf den Wohnbereichen finden Sie an der Pinnwand Taschen mit Formularen, die Sie bitte ausfüllen und der Einrichtungsleitung zukommen lassen. Dies ist auch anonym möglich. Die Mitarbeiter sind auch bereit, Ihnen dabei behilflich zu sein. Die Verbesserung Ihrer Wohnsituation liegt uns am Herzen.

6 Angebote für Angehörige

Die Angehörigen sind die wichtigsten Bezugspersonen der Bewohner. Es ist unser Anliegen, Bedingungen zu schaffen, die einen intensiven Kontakt möglich machen. Besuche sind tagsüber jederzeit möglich. Für diese bieten sich auch die Gemeinschaftsräume, die Cafeteria und der Garten an. (Falls ein Bewohner in einem Doppelzimmer besucht wird, sollte Rücksicht auf den Mitbewohner genommen werden.)

Die Angehörigen können nach vorheriger Bestellung an den Mahlzeiten teilnehmen, im Gästehaus der Diakonissenanstalt übernachten (beides gegen Entgelt) und in die Betreuung und Pflege miteinbezogen werden. Für Anregungen und die Beteiligung bei Festen und Feiern sind wir dankbar.

Wir bemühen uns, unsere Arbeit auch für die Angehörigen verständlich und greifbar zu machen und zu jeder Zeit ansprechbar zu sein. Einmal im Jahr findet ein Angehörigenabend statt, in dem die Einrichtungsleitung über die Neuigkeiten und Entwicklungen im Altenzentrum berichtet, außerdem bleibt Raum für Rückfragen, Gespräche und Begegnung.

Die Mitarbeiter der Einrichtungsleitung, Pflegedienstleitung und Verwaltung stehen Ihnen zu den Sprechzeiten Montag bis Donnerstag und nach Terminvereinbarung zur Verfügung.